Pfingstmontag.

Evangelium Text — Ev. Matthäi Cap. 28 v. 16 bis Ende.

Introitus Psalm 139 v. 1 bis 6.

Epistel — Epistel Pauli an die Römer Cap. 8 v. 14 bis 17.

Graduale Psalm 104 v. 30 bis 35.

Halleluja Halleluja Halleluja

Herr sende aus deinen Geist, der alles neu mache, das Antlitz der Erde.

Halleluja.

Sequenz

Komm heiliger Geist, Herre Gott,
erfüll mit deiner Gnaden Gut
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
mit deiner Hitze Glanz und Schein.
Du hast zu dieser Stund
mit mancherlei Zungen
die Herzen unterrichtet,
zu dir gebracht.
Dafür sei dir gesungen
Halleluja, Halleluja.

Evangelium Matthäi am letzten.

Da aber die elf Jünger gingen in Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte, und sahen ihn, fielen sie vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 2 v. 1 bis 13.

Und als der Tag der Pfingsten erfüllet ward, waren sie alle einmütiglich beieinander. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel, als fuhr ein gewaltiger Wind, und erfüllete das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen feurige Zungen, die zerteilten sich, und setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen, und wurden alle voll des Heiligen Geistes, und fingen an zu predigen mit anderen Zungen, nach dem der Heilige Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer aus allerlei Völkern unter dem Himmel. Da nun diese Stimme geschah, kam die Menge zusammen und wurden bestürzt; denn ein jeglicher hörte sie mit seiner Sprache reden. Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sprachen untereinander: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn ein jeglicher unsere Sprache, darin wir geboren sind? Parther und Meder und Elamiter und die wir wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und an den Orten Libyens bei Kyrene, und Fremdlinge aus Rom, Juden und Jüdengenossen, Kreter und Araber, wir hören sie mit unseren Zungen die großen Taten Gottes reden. Sie entsetzten sich aber alle und wurden irre und sprachen einer zu dem anderen: Was will das werden? Etliche aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 10 v. 42 bis 48.

Und er befahl uns zu predigen dem Volk und zu zeugen, daß er ist der von Gott verordnet ist ein Richter der Lebendigen und der Toten. Zu diesem geben alle Propheten Zeugnis, daß durch seinen Namen alle Sünde empfahen sollen, die an ihn gläubig werden. Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petro kommen waren, entsetzten sich, daß auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen ward. Denn sie hörten sie mit Zungen reden und Gott hoch preisen. Da antwortete Petrus: Kann auch jemand das Wasser wehren, daß nicht getauft werden diese, die den Heiligen Geist empfangen haben gleichwie auch wir? Und befahl sie zu taufen im Namen des Herrn.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 19 v. 1 bis 6.

Es geschah aber, da Apollos war zu Korinth, daß Paulus zog durch die obersten Länder und kam gen Ephesus und fand etliche Jünger. Zu denen sprach er: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, da ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben nicht gehört, ob auch ein Heiliger Geist sei. Da sprach er zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft? Sie sprachen: Auf Johannes Taufe. Da sprach Paulus: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und sagte dem Volk, daß sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen sollte, das ist an Jesum, daß der Christus sei. Da sie das hörten, ließen sie sich taufen im Namen des Herrn Jesu. Und da Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie, redeten mit Zungen und weissagten.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 8 v. 14 bis 17.

Da aber die Apostel zu Jerusalem hörten, daß Samaria hatte das Wort Gottes angenommen, schickten sie zu ihnen Petrum und Johannem. Welche, da sie hinabkamen, beteten sie über sie, daß sie den Heiligen Geist empfingen. Denn er war noch nicht auf sie gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesu. Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfingen den Heiligen Geist.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 2 v. 38 bis 42.

Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Denn euer und eurer Kinder ist die Verheißung und aller, die ferne sind, welche Gott herzurufen wird unser Herr. Und mit vielen anderen Worten bezeugte er und ermahnte sie und sprach: Lasset euch helfen aus diesem unrichtigen Geschlecht. Die nun sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen, und wurden hinzugetan an dem Tage bei dreitausend Seelen. Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet.

Predigt über Apostelgeschichte Cap. 11 v. 1 bis 18.

Es kamen aber die Apostel und Brüder, die in Judäa waren, daß auch die Heiden hatten das Wort Gottes angenommen. Und da Petrus hinaufkam gen Jerusalem, hielten die mit ihm, die aus der Beschneidung waren, und sprachen: Du bist hineingegangen zu den Unbeschnittenen und hast mit ihnen gegessen. Petrus aber hub an und erzählte es ihnen der Ordnung nach und sprach: Ich war in der Stadt Joppe im Gebet und sah im Gesicht ein Gefäß herabkommen wie ein großes leinenes Tuch, das ward an vier Enden niedergelassen vom Himmel, und kam bis zu mir. Darein sah ich und nahm wahr und sah vierfüßige Tiere der Erde und wilde Tiere und Gewürm und Vögel des Himmels. Ich hörte aber eine Stimme, die sprach zu mir: Stehe auf, Petrus, schlachte und iß! Ich aber sprach: Nicht also, Herr, denn es ist nie kein gemein oder unrein Ding in meinen Mund gegangen. Da antwortete mir die Stimme zum andern Mal vom Himmel: Was Gott gereinigt hat, das mache du nicht gemein. Das geschah aber dreimal, und alles ward wieder hinaufgezogen gen Himmel. Und siehe, alsbald waren drei Männer vor dem Hause, darin ich war, gesandt mir von Cäsarea. Der Geist aber sprach zu mir, ich sollte mit ihnen gehen und nicht zweifeln. Es kamen aber mit mir diese sechs Brüder, und wir gingen in des Mannes Haus. Und er erzählte uns, wie er gesehen hätte einen Engel in seinem Hause stehen, der sprach zu ihm: Sende Männer gen Joppe und fordere Simon, mit dem Zunamen Petrus, der wird Worte zu dir sagen, durch welche du selig werden wirst und dein ganzes Haus. Indem ich aber anfing zu reden, fiel der Heilige Geist auf sie, gleichwie auf uns am Anfang. Da gedachte ich an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden. So nun Gott ihnen gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir gläubig wurden an den Herrn Jesum Christum, wer war ich, daß ich könnte Gott wehren? Da sie das hörten, schwiegen sie und lobten Gott und sprachen: Gott hat auch den Heiden Buße gegeben zum Leben.

SLUB Wir führen Wissen. Archiv der St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf (SELK)